

**Chojna (Königsberg in der Neumark),
Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Neumark, Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.
Heutiger Ortsname: Chojna.
Kleinstadt im Powiat (Landkreis) Gryfinski,
Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

***In Königsberg in der Neumark (heute Chojna):
1 Verfahren.***

***Das Urteil ist nicht überliefert, mit hoher Wahrscheinlichkeit
aufgrund des Geständnisses Tod auf dem Scheiterhaufen.***

-1590 N.N. / eine Frau.

Verfahren gegen die Frau wegen Zauberei.

Sie fluchte einer anderen Frau den Teufel in den Leib,
welcher diese dann plagte.

Die Beschuldigte verstand auch Unwetter und Regen zu machen.

Sie gestand, einen Pakt mit dem Teufel geschlossen zu haben.

Der Teufel trug den Namen Elias

und erschien in einem langen, schwarzen Mantel.

Zwei Jahre schlief dieser Teufel bei ihr und verehrte ihr immer
einen Dreier.

Alle acht Tage legte sie dem Teufel Semmel und Butter
in eine Kammer.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Aufgrund des Geständnisses mit hoher Wahrscheinlichkeit
Tod auf dem Scheiterhaufen.

Quelle: v. Raumer, Georg Wilhelm:

Actenmäßige Nachrichten von Hexenprocessen und
Zaubereien in der Mark Brandenburg
vom sechszehnten bis ins achtzehnte Jahrhundert,
in: Märkische Forschungen Band 01, Berlin 1841, S. 247

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com